



# Konzept CJD Großveranstaltungen

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Hintergrund.....</b>	<b>3</b>
<b>2.</b>	<b>Zielsetzung / Zielgruppe.....</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Inklusion bei der Großveranstaltung – alle gemeinsam.....</b>	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>Partizipation bei der Großveranstaltung .....</b>	<b>5</b>
<b>5.</b>	<b>Rahmenbedingungen .....</b>	<b>5</b>
<b>6.</b>	<b>Unsere Wirklogik.....</b>	<b>6</b>
<b>7.</b>	<b>Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung im CJD .....</b>	<b>10</b>
	<b>7.1.Politische Bildung.....</b>	<b>17</b>
	<b>7.2.Musische Bildung .....</b>	<b>15</b>
	<b>7.3.Religionspädagogik .....</b>	<b>10</b>
	<b>7.4.Sport- und Gesundheitspädagogik .....</b>	<b>12</b>
<b>8.</b>	<b>Besondere Bestandteile aller Veranstaltungen .....</b>	<b>20</b>
	<b>8.1.Plenumsveranstaltungen.....</b>	<b>20</b>
	<b>8.2.CJD Catering Team .....</b>	<b>20</b>
	<b>8.3.CJD Nachhaltigkeitslounge.....</b>	<b>21</b>
	<b>8.4.Festival-Chor.....</b>	<b>21</b>
	<b>8.5.Green Guides.....</b>	<b>21</b>
	<b>8.6.Schreibwerkstatt.....</b>	<b>21</b>
	<b>8.7.CJD hilft aktiv.....</b>	<b>21</b>
	<b>8.8.Stadt-Aktion .....</b>	<b>22</b>
	<b>8.9.Inside CJD .....</b>	<b>22</b>
	<b>8.10. Moderation.....</b>	<b>22</b>
	<b>8.11. Alltagshelden .....</b>	<b>22</b>
	<b>8.12. CJD Kitas bei Großveranstaltungen .....</b>	<b>23</b>
	<b>8.13. CJD Netzwerklounge .....</b>	<b>23</b>
	<b>8.14. Seminare/Workshops: .....</b>	<b>23</b>
<b>9.</b>	<b>Bildungspartner der Persönlichkeitsbildung .....</b>	<b>24</b>
<b>10.</b>	<b>Programmübersicht (exemplarisch) .....</b>	<b>24</b>

## Hintergrund

Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD) ist ein Bildungs-, Ausbildungs- und Sozialunternehmen, das an über 300 Standorten in Deutschland ca. 155.000 Menschen mit über 10.000 Mitarbeitenden begleitet.

### Stark im Leben –

### Die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung im CJD – Gestaltung von Gemeinschaft

- Stell die Fragen deines Lebens - **Religionspädagogik**
- Beweg dein Leben - **Sport- und Gesundheitspädagogik**
- Und das Leben lacht - **Musische Bildung**
- Gib dem Leben Raum - **Politische Bildung**

Diese zentralen Handlungsfelder der ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung im CJD sind eine Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe aller pädagogischen Mitarbeitenden.

Die Voraussetzungen für die Bildungsarbeit könnten nicht unterschiedlicher sein. Die individuellen Lebenslagen und Einstellungen von jungen und erwachsenen Menschen, die zum Teil von vielfältigen Faktoren sozialer und struktureller Benachteiligungen betroffen sind, stellen besondere Anforderungen an die Methodik und Didaktik. Geeignete Bildungsformate müssen sich an den spezifischen Lernbedürfnissen und -voraussetzungen der Teilnehmenden orientieren und an deren Alltags- und Lebenswelt ableiten lassen, um erfolgreich zu sein.

Ein Element dieser Bildungsarbeit sind die Großveranstaltungen zu den vier Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung im CJD. Diese finden kontinuierlich statt und haben den Anspruch, die unterschiedlichen Voraussetzungen in einer gelingenden und lernenden Gemeinschaft zusammen zu führen und nachhaltige Erlebnisse zu schaffen. (siehe auch: 7. Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung)



## **1. Zielsetzung / Zielgruppe**

CJD Großveranstaltungen haben jeweils im Kern immer –auf Basis der vier Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung- einen thematischen Schwerpunkt. Gemäß dem Ansatz der Ganzheitlichkeit erleben die teilnehmenden Personen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen gemeinsam gleichzeitig die Verknüpfung und Auseinandersetzung mit den übrigen Handlungsfeldern. Hierbei werden immer bei der Konzeptionierung wie auch der Durchführung die unterschiedlichen Voraussetzungen der Klientel berücksichtigt.

Zur Zielgruppe gehören Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen Einrichtungen im CJD. So sind Kinder aus Kitas, Gymnasiasten mit Hochbegabung, Rehabilitanden in der beruflichen Erstausbildung, junge Menschen aus Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen mit Migrationshintergrund, sowie Menschen mit Behinderung eingeladen, Teil der Gemeinschaft zu sein. Darüber hinaus sollen die Großveranstaltungen für Mitarbeitende Impulsgeber für die tägliche pädagogische Arbeit sein und auch die Möglichkeit zur Mitarbeit in der Organisation, Gestaltung und Durchführung bieten.

Externe Personengruppen, Einrichtungen und Träger werden situationsabhängig zu Teilaktionen eingeladen.

## **2. Inklusion bei der Großveranstaltung – alle gemeinsam**

Einer der Grundgedanken aller Veranstaltungen im CJD ist es, dass alle gemeinsam ein großes Bildungsevent der Inklusion erleben.

Die Angebote der Handlungsfelder sind so ausgelegt, dass sie von allen benannten Zielgruppen genutzt werden können.

Durch die Voranmeldungen über das Anmeldeportal wird erfasst, welche Teilnehmenden mit welchen Beeinträchtigungen anreisen werden. Damit alle an der Veranstaltung teilhaben können, werden diese Daten in der Planung der Inhalte und deren Umsetzung mit Experten berücksichtigt und ggf. besondere Maßnahmen ergriffen.

Ein besonderes Augenmerk bei der Planung liegt auf dem Aspekt der Barrierefreiheit in den Gebäuden und auf dem Gelände.

Grundsätzlich wird die Gemeinschaft bei den Veranstaltungen darauf hingewiesen, aufeinander achtzugeben und die verschiedenen Bedarfe der Personen zu erkennen und -wenn gewünscht oder es erforderlich ist- Hilfe anzubieten.

### 3. Partizipation bei der Großveranstaltung

Die Basis aller Veranstaltungen im Bereich der Persönlichkeitsbildung ist eine Beteiligung und Kooperation von unterschiedlichen Personengruppen:

- Maßnahme-Teilnehmende
- Mitarbeitende
- Führungskräfte
- Ehemalige
- Ehrenamtliche
- Honorarkräfte
- Bildungspartner

Jede Veranstaltung wird durch ein Projektteam konzipiert, realisiert und durchgeführt. Die gemischte Zusammensetzung durch die oben benannten Personengruppen ist hierbei immer ein Erfolgsgarant und bringt viele Vorteile mit sich. Zum Beispiel wird durch die Beteiligung von Maßnahmeteilnehmenden aus CJD Einrichtungen diesen jungen Menschen die Chance gegeben, Selbstwirksamkeit zu erleben, sich auszuprobieren und ihre Vorstellungen direkt einzubringen. Davon profitieren alle im Team. In dieser gemischten Gruppe wird gegenseitig voneinander gelernt und auf Augenhöhe miteinander umgegangen. Damit ist sichergestellt, dass alle Blickwinkel des Gesamtwerks berücksichtigt werden und eine pädagogisch sinnvolle, inklusive Bildungsveranstaltung stattfinden kann.

### 4. Rahmenbedingungen

- **Termin:** Mai oder November des jeweiligen Jahres; hier liegt die größte Schnittmenge außerhalb der bundesweiten Schulferienzeiten
- **Ort:** bundesweit wechselnde Orte, bei dem immer ein CJD Standort/Verbund Gastgeber ist
- **Teilnehmerzahl:** je nach Veranstaltung zwischen 300 und 1700 (ohne Organisationsteam)
- **Freistellungen:** je nach Größenordnung der Veranstaltung finden 2-4 Projektteamtreffen zur Vorbereitung statt. Hierfür sind Freistellungen von beteiligten Maßnahme-Teilnehmenden und Mitarbeitenden notwendig.
- **Finanzierung:** Die bundesweiten Veranstaltungen sind im Vorfeld budgetiert. Die Teilnehmerbeiträge sind bewusst niedrig angesetzt, damit möglichst viele Einrichtungen dieses Angebot für ihre jeweiligen Maßnahmeteilnehmer finanzieren können. Um dies bei gleichbleibender Qualität zu ermöglichen, werden ergänzende Förder- und / oder Sponsorengelder benötigt.

## 5. Unsere Wirklogik

Basis der jeweiligen Konzeption ist immer die Fragestellung nach der gewünschten Wirkung, die bei den Zielgruppen erzeugt werden soll. Im Folgenden wird die übergeordnete Wirklogik für Großveranstaltungen im Allgemeinen dargestellt. Diese wird für jede Veranstaltung spezifiziert und den Pädagogen im CJD im Vorfeld über die Anmeldeplattform (cjd-events.de) zugänglich gemacht.

Jede Wirklogik wird für drei Zielgruppen angelegt: Teilnehmende, Betreuende und Bildungspartner/ Unternehmen.

### Erläuterung:

- Unter „Herausforderung (Bedarfsanalyse)“ werden -bezogen auf die benannte Zielgruppe- eigene Beobachtungen, aktuelle gesellschaftliche Phänomene und Rückmeldungen von Mitarbeitenden aus der pädagogischen Praxis vor Ort in den Standorten des CJD skizziert. Hierzu werden im Zuge der Veranstaltungen flankierende Impulse gesetzt.
- Mit „Intendierter Leistung (Output)“ werden die flankierenden Angebote beschrieben.
- Mit „Intendierter Wirkung (Outcome)“ wird die beabsichtigte, positive Veränderung bei der Zielgruppe und deren Hineinwirken in die Gesellschaft in der Zukunft formuliert.

Direkte Zielgruppen	Herausforderungen (Bedarfsanalyse)	Intendierte Leistung (Output)	Intendierte Wirkung (Outcome)
Teilnehmende (TN)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TN gestalten ihre Zeit oft passiv.</li> <li>• TN kennen oft nicht ihre eigenen Stärken und Entwicklungsbedarfe.</li> <li>• TN haben z.T. ein mangelndes Selbstbewusstsein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Angebote -der Heterogenität der Gruppe entsprechend- ermöglichen den TN <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Neues kennen zu lernen und auszuprobieren,</li> <li>○ sich selbst zu dabei zu erproben,</li> <li>○ ihre eigene Leistungsfähigkeit und Selbstwirkung auszutesten.</li> </ul> </li> <li>• Diverse Aufgaben im Rahmen der CJD Großveranstaltung stellen die TN innerhalb einer Gruppierung vor eine</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TN sind neugierig, gestalten ihre Zeit aktiv, kreativ, haben Spaß und beschäftigen sich mit sich selbst und anderen.</li> <li>• TN erleben sich ausgeglichen.</li> <li>• TN kennen ihre Grenzen und Neigungen und gestalten auf dieser Grundlage ihren Alltag.</li> <li>• TN nehmen Herausforderungen an und gehen mit diesen um.</li> <li>• TN formulieren eigenen Bedürfnisse in der Gruppe.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TN verfügen über eine geringe Selbstwirksamkeitserwartung und zeigen oft mangelndes Verantwortungsbewusstsein.</li> <li>• TN interessieren sich weniger für Gruppen außerhalb ihrer Peer Group.</li> <li>• TN zeigen Tendenzen zur Isolation im Zuge der Nutzung moderner Medien.</li> <li>• TN erleben und zeigen weniger Hilfsbereitschaft untereinander.</li> </ul>	<p>Vielzahl von Herausforderungen. Diese müssen gemeinsam im Dialog bewältigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TN werden bei einer Vielzahl von Aufgaben und Inhalten durch eine intensive Partizipation im geschützten Rahmen ermutigt, <ul style="list-style-type: none"> <li>○ eigenen Fähigkeiten, Wünsche und Erwartungen zu formulieren,</li> <li>○ mit zu gestalten,</li> <li>○ mit umzusetzen.</li> </ul> </li> <li>• TN aus den verschiedenen Fachbereichen (mit unterschiedlichsten Voraussetzungen) des CJD erleben, gestalten und feiern ihre Gemeinschaft.</li> <li>• Inklusion: TN nehmen in heterogenen Gruppen an Aktionen und Angeboten teil.</li> <li>• TN müssen sich gegenseitig helfen, um Aufgaben bewältigen zu können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• TN lösen Konflikte in Gruppen.</li> <li>• TN sind in der Lage im Alltag eine gefestigte Position zu verschiedenen Themen einzunehmen oder sich zu diesen eine Meinung zu bilden.</li> <li>• TN sind integraler Bestandteil der Veranstaltung.</li> <li>• TN übernehmen den eigenen Fähigkeiten entsprechend Verantwortung für sich selbst und ihr Handeln in der Gemeinschaft.</li> <li>• TN tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei und erleben so Selbstwirksamkeit.</li> <li>• TN übernehmen Impulse und engagieren sich in ihrem Umfeld weiter.</li> <li>• TN setzen sich mit der Sicht und Wirklichkeit Anderer auseinander.</li> <li>• TN nehmen Stärken und Schwächen anderer in besonderen Situationen wahr und entdecken das Potential von Diversität und Hilfsbereitschaft.</li> </ul>
<b>teilnehmende Pädagogen/ Betreuende (MA)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MA haben z.T. mangelndes Zutrauen in Potentiale von Teilnehmenden.</li> <li>• wenig kreative Angebotsvielfalt in der täglichen Praxis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MA erleben/erfahren mit ihren Teilnehmenden gemeinsam die einzelnen Angebote und Herausforderungen der CJD Großveranstaltung.</li> <li>• MA bekommen ergänzend eine Broschüre mit den Angeboten der Veranstaltung zur direkten Umsetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MA haben mit TN gemeinsame Erlebnisse, erfahren Gemeinschaft und schaffen ergänzende Anknüpfungspunkte für die alltägliche pädagogische Arbeit</li> <li>• MA greifen neue Anregungen für ihr pädagogisches Handeln auf und</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• MA beziehen die Handlungsfelder der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung selten in die Förderung von TN ein.</li> <li>• MA beklagen z.T. fehlende Partizipation an Gestaltungsprozessen.</li> <li>• MA sind selten untereinander vernetzt.</li> <li>• MA fehlt oft das Wissen über Fördermittel.</li> <li>• MA fehlt häufig die Identifikation mit dem Träger.</li> </ul>	<p>im pädagogischen Alltag und können Fragen zusätzlich mit Fachleuten vor Ort klären.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MA erleben die Fördermöglichkeiten einzelner Angebote und die damit verbundenen Verhaltensänderungen bei ihren TN.</li> <li>• MA partizipieren und gestalten z.T. im Projektteam/Orgateam im Vorfeld und während der Veranstaltung mit.</li> <li>• MA haben die Möglichkeit sich in der Netzwerklounge fachlich auszutauschen und mehr über Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten in der täglichen pädagogischen Arbeit zu erfahren.</li> </ul>	<p>hinterfragen Umsetzungsmöglichkeiten vor Ort.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MA kennen und/oder entwickeln kreative Angebote für TN trotz knapper Ressourcen in der alltäglichen Arbeit.</li> <li>• MA wissen um die Chancen der Förderung ihrer TN anhand der vier Handlungsfelder der ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung und setzen diese gezielt in der pädagogischen Praxis um.</li> <li>• MA sind durch die Begleitung ihrer TN und ihr Mitwirken wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung und tragen durch ihr Handeln zum Gelingen dieser bei.</li> <li>• Bessere Vernetzung und Austausch mit anderen MA zur gemeinsamen Bewältigung des pädagogischen Alltags.</li> <li>• MA nehmen die Großveranstaltungen als einzigartige Angebote im Rahmen der Pädagogik des CJD wahr.</li> </ul>
<b>Unternehmen/ Bildungspartner (Bp)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen/ Bp haben mangelnde Kenntnis über die Vielfältigkeit der Arbeit des CJD in der Gesellschaft.</li> <li>• Unternehmen/ Bp haben mangelnde Vorstellung von der Leistungsfähigkeit der TN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geführte Festival Touren: Unternehmen/ Bp werden zu vereinbarten Zeiten von Jugendlichen und Verantwortungsträgern im CJD durch die Veranstaltung geleitet.</li> </ul> <p>Unternehmen/ Bp erhalten alle notwendigen Informationen über das Angebotsspektrum des CJD, dessen gesellschaftliches Engagement und</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen/ Bp erleben die Vielfalt des CJD mit seinen unterschiedlichen Menschen</li> <li>• Unternehmen/ Bp erhalten einen umfassenden Einblick in die Bandbreite der Förderarbeit des CJD auf Bundesebene und deren Nachhaltigkeit.</li> <li>• Unternehmen erleben eine inspirierende und gelingende Gemeinschaft.</li> <li>• Unternehmen/ Bp erkennen die Möglichkeiten der Integration von Menschen mit unterschiedlichsten</li> </ul>



	<p>in den unterschiedlichen Maßnahmeangeboten des CJD.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen/ Bp wissen selten etwas über die Netzwerkstrukturen des CJD und welche Möglichkeiten auch für sie hierin enthalten sind.</li> <li>• Ausbau der Akquise von Bildungspartnern der Persönlichkeitsbildung im CJD</li> </ul>	<p>individuellen Stärken der dort begleiteten Menschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen/ Bp lernen sich untereinander kennen und tauschen sich über ihre Arbeit und die Unterstützung im CJD aus.</li> </ul>	<p>Voraussetzungen, deren Begabungen und Stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen/ Bp vernetzen sich untereinander.</li> <li>• Unternehmen/Bp engagieren sich für die Menschen im CJD.</li> <li>• Unternehmen/ Bp. berichten anderen Unternehmen über das CJD.</li> <li>• Unternehmen/ BP empfehlen das CJD.</li> </ul>
--	--	---	--

## **6. Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung im CJD**

Wie eingangs erwähnt, haben CJD Großveranstaltungen jeweils im Kern einen thematischen Schwerpunkt auf Basis der vier Handlungsfelder der Persönlichkeitsbildung. Gemäß dem Ansatz der Ganzheitlichkeit erleben die teilnehmenden Personen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen gemeinsam gleichzeitig die Verknüpfung und Auseinandersetzung mit den übrigen Handlungsfeldern.

Im Folgenden werden die Besonderheiten des jeweiligen Handlungsfeldes als Schwerpunkt beschrieben und die Einbindung der weiteren Handlungsfelder dargestellt.



### **6.1. Religionspädagogik**

#### **Einleitung**

Der christliche Glaube ermöglicht uns, jeden Menschen als ein Geschenk Gottes anzusehen – ein Geschenk von einzigartigem Wert. Die Erkenntnis, als Geschöpf Gottes ein wertvoller Mensch zu sein, kann auch in schwierigen Lebenssituationen Halt geben. Zugleich entwickelt sich aus der positiven Grunderfahrung der Beziehung zu Gott die Fähigkeit, positive Beziehungen zu seinen Mitmenschen aufzubauen.

Der Claim der Religionspädagogik im CJD heißt: Stell die Fragen deines Lebens. Ziel ist es, individuelle und existentielle Fragen stellen zu dürfen und in der Gemeinschaft gemeinsam nach möglichen Antworten zu suchen.

#### **CJD Jugendforum zu Lebens- und Glaubensfragen als Großveranstaltung im Handlungsfeld der Religionspädagogik:**

[www.cjd-jugendforum.de](http://www.cjd-jugendforum.de)

Das Jugendforum bietet mit seinen unterschiedlichen Elementen eine erfolgreiche Erlebnisplattform, um den christlichen Glauben praxisnah für die Teilnehmenden erlebbar zu machen und den Bezug zum eigenen Leben (in Anlehnung an den Claim) in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei eröffnen sich immer wieder neue Wege, um die Dimension Gottes für das Leben der Teilnehmenden zu reflektieren.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte des Jugendforums**

Im Folgenden werden lediglich spezifische Elemente dieser Veranstaltung beschrieben; im Abschnitt 8 „Besondere Bestandteile der Veranstaltungen“ werden die weiteren Elemente beschrieben, die bei allen Großveranstaltungen der vier Handlungsfelder umgesetzt werden.

#### **• Workshops**

Basis der Workshop-Einheiten ist immer eine Geschichte aus dem biblischen Kontext. Sie werden im Vorfeld auf dieser Grundlage durch ein Projektteam inhaltlich, zielgruppenspezifisch und methodisch-didaktisch ausgearbeitet und vorbereitet. Die inhaltliche Ausgestaltung orientiert sich an den

Möglichkeiten und Voraussetzungen der jeweiligen Zielgruppe. Der Workshop erstreckt sich über einen Tag unter Anleitung fachkundiger Referenten. Darüber hinaus gibt es einen Workshop für Mitarbeitende zum Umgang mit dem Thema Religionspädagogik im pädagogischen Alltag.

- **Treff**

In den Workshop freien Zeiten (Pausen und Essenszeiten) gibt es die Möglichkeit, an einer Reihe von thematischen Angeboten als offene Begegnungsplattform teilzunehmen. Hierzu zählen, Tanz, Brettspiele Erlebnispädagogische Angebote, Bibelmobil und vieles mehr.

- **Gottesdienst**

Ein besonderer, gemeinschaftlicher Abschluss der Veranstaltung ist ein Gottesdienst. Durch Theater, Band, den Festivalchor und die Ehrung der Alltagshelden wird dieser Teil von allen mitgestaltet und stärkt jeden Einzelnen vor der Rückkehr in den Alltag.

### **Partizipation beim Jugendforum**

Diese Veranstaltung stellt eine Besonderheit dar. Die Teilnehmenden finden einen Rahmen vor, welcher ihnen primär die Möglichkeit bietet, sich auf sich zu konzentrieren, sich mit ihren existentiellen Fragen zu Lebens- und Glaubenthemen auseinanderzusetzen und diesen mit anderen im Austausch nachzugehen. Das geschieht weitestgehend ohne Begleitung der täglichen Bezugspersonen durch ausgewählter Workshop- Leitungen. Partizipation gestaltet sich in diesem Kontext in der Mitgestaltung von freien Angeboten in den übrigen Handlungsfeldern der Persönlichkeitsbildung sowie von Plenumsveranstaltungen durch unterschiedliche Darbietungen (Festivalchor, Tanzbeiträge, Präsentationen aus Workshop Einheiten, ...)

### **Vernetzung mit den anderen Handlungsfeldern**

Die *Sport- und Gesundheitspädagogik* wird zwischen den Workshops und in der Welcome Area umgesetzt. Hierzu werden erlebnispädagogische Elemente angeboten, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und helfen Barrieren abbauen. Die *Musische Bildung* ist Bestandteil der Plenumsveranstaltungen. Gemeinsames Singen ist ein wesentliches gemeinschaftsgestaltendes Element. Dazu kommt das Angebot des Festival Chores, bei dem jeder Teilnehmende die Möglichkeit hat, mit zu proben und auf der großen Bühne aufzutreten. Im Handlungsfeld der *Politischen Bildung* gibt es Angebote im Bereich der Treffs, welche durch Teilnehmende mit gestaltet werden.



## 6.2. Sport- und Gesundheitspädagogik

### Einleitung

Dass junge Menschen Spaß an eigener körperlicher Aktivität entwickeln, ist das Ziel der sport- und gesundheitspädagogischen Arbeit des CJD. Es geht dabei nicht nur um ein Freizeitvergnügen, sondern auch um einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheitsförderung.

Durch regelmäßige sportliche Aktivitäten lernen sie, mit sich selbst und ihrem Körper verantwortungsbewusst umzugehen. Im gemeinsamen Spiel werden Teamfähigkeit und ein Gespür für Fairness entwickelt. Gleichzeitig wird sich mit den Themen ausgewogener Ernährung, Maßhaltigkeit, körperlicher Hygiene und dem verantwortlichen Umgang mit sich selbst auseinandergesetzt.

### **Sportfestival und Winterspiele als Großveranstaltungen im Handlungsfeld der Sport- und Gesundheitspädagogik**

[www.cjd-sportfestival.de](http://www.cjd-sportfestival.de) / [www.cjd-winterspiele.de](http://www.cjd-winterspiele.de)

Bei allen Aktivitäten der beiden Veranstaltungen steht die Wahrnehmung des Anderen besonders im Mittelpunkt. Hierbei können junge Hochleistungssportler von körperlich eingeschränkten Menschen etwas über den Umgang mit dem Leben lernen; manches Mal verblüffen Menschen, die sich nichts zutrauen sich selbst und andere mit ihren unerwarteten Leistungen. Dies gelingt durch gemeinsame Erlebnisse und eine einzigartige Gemeinschaft, die spürbar auf den Veranstaltungen gelebt wird.

Das Sportfestival findet im Mai statt und die Winterspiele im Februar/ März jeweils in einem dreijährigen Turnus. Die Winterspiele werden immer in Berchtesgaden ausgetragen, wobei das Sportfestival jedes Mal an einem anderen Standort zu Gast ist.

## **Inhaltliche Schwerpunkte der Sportveranstaltungen**

Im Folgenden werden lediglich spezifische Elemente dieser Veranstaltung beschrieben; im Abschnitt 8 „Besondere Bestandteile der Veranstaltungen“ werden die weiteren Elemente beschrieben, die bei allen Großveranstaltungen der vier Handlungsfelder umgesetzt werden.

- **Beweg dein Leben**

Unter diesem Titel werden alle Aktivitäten für die Teilnehmenden angeboten. Dabei geht es zu allererst um einen erlebnisorientierten Umgang und danach erst um Leistung, da sich Menschen naturgemäß meistens messen wollen. Die Freude an der Bewegung und die Möglichkeit verschiedene Dinge und sich selbst auszuprobieren sind die Wichtigsten Ziele bei diesem Angebot. Dies wird auch bei der Medaillenvergabe deutlich. Jeder Teilnehmende bekommt eine Medaille, egal welches Angebot ausprobiert wurde. Dabei sein reicht! Leistung zeigt sich eben nicht nur im Gewinnen einer Disziplin, sondern ist für jeden unterschiedlich definiert und erfahrbar.

- **Challenges**

Bei den Challenges steht der Leistungsaspekt im Vordergrund. Hier können sich alle Teilnehmenden in verschiedenen Disziplinen in ihrer Stärke messen. Ein besonderes Erlebnis ist dabei eine Challenge mit echten Weltmeistern oder Olympiasiegern oder auch mit Vorstandsmitgliedern aus **dem CJD**.

- **Seminare/ Fortbildungen**

Dieses Angebot wurde zu den Veranstaltungen hinzugenommen, da die Zeit für Mitarbeitende zur Fortbildung im pädagogischen Alltag oft sehr begrenzt ist. Besonders ist, dass sich auch hier alle Teilnehmenden mit ihrer Meinung einbringen dürfen und sollen. Dadurch entsteht ein Diskurs nicht nur zwischen Fachreferent und Mitarbeitenden, sondern auch zwischen Jung und Alt. Beide können voneinander profitieren und so dem anderen einen Blick in ihre Sichtweisen und Erfahrungen geben. Die Themen sind breit angelegt und greifen auch aktuelle Probleme auf. Z.B. Inklusion im Alltag mit praktischen Übungen, über Ernährungsseminare, Doping im Breitensport oder auch Hatespeech.

## **Partizipation bei den Sportveranstaltungen**

MEIN Sportfestival/ MEINE Winterspiele

Dieser Teil ist während den Veranstaltungen in das Programm eingebunden und unterstützt einen wichtigen pädagogischen Aspekt. Die Veranstaltung soll nicht nur als „Frontalangebot“ verstanden werden. Die Teilnehmenden erhalten die Chance sich selbst vor Ort in die Organisation und Umsetzung miteinzubringen und aus der Konsumhaltung in eine gestalterische Rolle zu wechseln.

### **Vernetzung mit den anderen Handlungsfeldern**

Der Bereich der *Religionspädagogik* wird jeden Morgen mit einem Impuls bei dem „Start in den Tag“ sichtbar. Bei einem Sportfestival wird das in einer Plenumsveranstaltung umgesetzt. Durch die dezentrale Unterbringung und den straffen Zeitplan bei den Winterspielen wird dies mit einer „Radiosendung“ realisiert, die im Vorfeld mit Teilnehmenden erarbeitet wurde und jede Einrichtung bei dem check in erhält. Diese können alle morgens bei der Fahrt zu den verschiedenen Veranstaltungsorten gehört werden. Das gleiche Vorgehen wird bei dem Reisesegen bzw. Gottesdienst am Ende der Veranstaltung angewendet. Die *Musische Bildung* wird für alle durch den Festivalchor mit seinen Probephase und Auftritten auf der großen Bühne und im gemeinsame Singen bei Plenumsveranstaltungen bei beiden Formaten als fester Bestandteil erlebbar. Die *Politische Bildung* wird im Rahmenprogramm in Form von frei wählbaren Angeboten mit aufgenommen. Dies kann ein VR-Brillen-Angebot mitten im Schnee sein, oder eine groß angelegte Aktion in der Stadt, bei der die Teilnehmenden politisch aktiv werden.



### 6.3. Musische Bildung

#### Einleitung

Musische Bildung hat beim CJD einen hohen Stellenwert, weil sie den Kern des Menschseins berührt. Im schöpferischen Schaffen ist der Mensch seinem Schöpfer ganz nahe. Für einen jungen Menschen ist es eine prägende Erfahrung, die Einzigartigkeit seines Ichs wahrzunehmen und seine individuelle Kreativität zu entdecken. Eigene Ideen künstlerisch umzusetzen, die eigene Stimme, die eigenen Hände, den eigenen Körper kreativ-gestaltend einzusetzen, heißt, sich selbst als ein Wesen mit fantastischen Möglichkeiten zu erfahren.

#### **Musische Festtage als Großveranstaltung im Handlungsfeld der Musischen Bildung:** [www.cjd-musische-festtage.de](http://www.cjd-musische-festtage.de)

Der oben beschriebene Ansatz wird bei den Musischen Festtagen auf verschiedenen Bühnen in einem vielfältigen Programm, das von den Teilnehmenden selber gestaltet wird, für alle erlebbar. In 11 verschiedenen Sparten, von Rezitation, über klassische Musik und Theater, bis zu Tanz und Bands bekommen alle mit ihren Begabungen eine Plattform ihre Kreativität zu zeigen.

#### **Inhaltliche Schwerpunkte der Musischen Festtagen**

Im Folgenden werden lediglich spezifische Elemente dieser Veranstaltung beschrieben; im Abschnitt 8 „Besondere Bestandteile der Veranstaltungen“ werden die weiteren Elemente beschrieben, die bei allen Großveranstaltungen der vier Handlungsfelder umgesetzt werden.

- **Festival**

Das Herzstück der Musischen Festtage bei dem in ca. 14 h auf fünf verschiedenen Bühnen ungefähr 100 Darbietungen aus 11 Sparten aufgeführt werden. Damit sind fast 1000 Menschen auf den Bühnen und erleben einmalige Momente, die ihre Persönlichkeitsentwicklung entscheidend prägen. Alle Aufführungen sind für die Öffentlichkeit zugänglich. Zugleich ist es auch ein großes Fest der Inklusion, da wirklich alle ihren Auftritt bekommen, egal welche körperlich bzw. geistigen Voraussetzungen sie mitbringen.

- **Geistliche Abendmusik**

Dieses Angebot gestalten die klassischen Chöre im CJD, dass in einer Kirche stattfindet. Die einzigartige Atmosphäre und das Klangerlebnis ist für viele so noch nicht erlebt worden. Anschließend findet der große Empfang der Musischen Festtage statt.

- **Kleinkunstfestival**

Mit diesem Teil der Muischen Festtage werden allen Teilnehmenden spontane Aufführungen mitten in der Stadt ermöglicht. Die Aufführungen im Festival werden in den Einrichtungen meistens lange geprobt. Beim Kleinkunstfestival kann jeder spontan sein Können anderen zeigen. Das Publikum auf der Straße ist nochmal eine ganz andere Erfahrung für alle, die auf der Bühne in einem Theater standen. Der direkte Kontakt zur Bevölkerung ist auch ein gewollter und großartiger Moment bei dieser Aktion.

- **Abendprogramm**

Hier werden Großprojekte oder besondere Aufführungen vom Festival noch einmal auf die große Bühne für alle geholt. Dazu treffen sich alle Teilnehmenden der Muischen Festtage, die tagsüber auf verschiedenen Plätzen und Bühnen unterwegs waren. Die Gemeinschaft steht hier im Vordergrund.

### **Partizipation bei den Muischen Festtagen**

Das gesamte Bühnenprogramm wird von Teilnehmenden durchgeführt. Dazu werden alle Moderationen von einem Team mit Jugendlichen im Vorfeld vorbereitet und durchgeführt. Vor jeder Aufführung wird kurz etwas zu der Einrichtung und den Akteuren gesagt. Durch die großen Abendveranstaltungen führt ebenfalls das junge Moderatorenteam. Zudem lebt auch das Kleinkunstfestival nur durch die Beteiligung der Menschen aus den Einrichtungen.

### **Vernetzung mit den anderen Handlungsfeldern**

Das Handlungsfeld der *Religionspädagogik* wird im Programm mit einem Gottesdienst (Gospelgottesdienst, Bandgottesdienst, o.ä.) mit aufgenommen. Die geistliche Abendmusik und die Aktion „Stell die Fragen deines Lebens“ komplettiert das Angebot aus diesem Handlungsfeld. Die Fragen des Lebens können von allen in eine Box geworfen werden. In einem Abendprogramm werden dann ein paar dieser Fragen für alle thematisiert. Die *Sport- und Gesundheitspädagogik* ist mit verschiedenen Angeboten während des Festivals und in den Pausen präsent. Dazu zählen aktuelle Trendsportarten genauso wie Mannschaftssportarten. Auch bei der Welcome Area beim Check-in sind diese Angebote für alle nutzbar. Gemeinsam aktiv werden baut Barrieren ab, erleichtert das Kennenlernen und schafft Begegnung. Die *Politische Bildung* wird in Form eines Politischen Forums umgesetzt, bei dem sich politisch engagierte Menschen zu verschiedenen Themen austauschen.



## 6.4. Politische Bildung

### Einleitung

Bei der Politischen Bildung im CJD liegt der Schwerpunkt bzw. die Chance darin Lebensräume neu zu gestalten. Dabei werden gesellschaftliche Themen bewegt, eigene (z.T. eingefahrene) Handlungsweisen hinterfragt, neue Ideen für eine gerechtere Welt entwickelt, Theorie in Praxis umgesetzt und Verantwortung übernommen. Somit wird Gesellschaft gestaltet. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit sich mit ihren Fähigkeiten und Interessen für eine demokratische und gelingende Gemeinschaft und deren Wertebild bei den Veranstaltungen der Politischen Bildung im CJD und in ihrem eigenen Umfeld einzusetzen.

### **CJD Jugendkonferenz als Großveranstaltung im Handlungsfeld der Politischen Bildung:** [www.cjd-jugendkonferenz.de](http://www.cjd-jugendkonferenz.de)

Das Ziel der Jugendkonferenz ist die Ermutigung und Befähigung von jungen Menschen, nach dem Erlebten in dieser Veranstaltung ihr gesellschaftliches Umfeld zuhause aktiv zu gestalten. Bei der Jugendkonferenz sollen sie erfahren, dass sie mit ihren Ideen etwas bewirken können und ernst genommen werden. Sie werden an demokratisches Denken, Wirken und Handeln herangeführt. Dies soll für alle Teilnehmenden umgesetzt und erlebbar gemacht werden, von Kita Kindern bis zu den Betreuenden aus allen Einrichtungsformen des CJD. Die Jugendkonferenz besteht zum einen aus einer Auftaktveranstaltung und zum anderen aus der Jugendkonferenz selber. Zwischen den beiden Veranstaltungen liegt mindestens ein halbes Jahr Konzeptions- und Vorbereitungszeit im Projektteam.

## **Partizipation bei der Jugendkonferenz**

Bei der Auftaktveranstaltung erfolgt für die interessierten Jugendlichen aus den bundesweiten Einrichtungen die inhaltliche Vorstellung der Jugendkonferenz.

Im Zuge dieser Veranstaltung werden 12 Teilnehmende in einem von ihnen selbst durchgeführten Wahlverfahren zur Mitarbeit im Projektteam ausgewählt. Ergänzend werden aus diesem Personenkreis zwei Sprecher der Gruppierung in einer weiteren Wahl gemeinschaftlich bestimmt.

Dieses Projektteam bereitet in der Folge die Jugendkonferenz inhaltlich und organisatorisch mit Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Honorarkräften in weiteren Projektteam-Treffen, vielen Telefonaten und ggf. weiteren Orts- sowie Presseterminen vor. Die übrigen Teilnehmenden der Auftaktveranstaltung bekommen die Möglichkeit, sich trotzdem am Gelingen der Veranstaltung zu beteiligen. Bei bekundetem Interesse werden sie im Vorfeld der Konferenz bei Bedarf in die Vorbereitung mit eingebunden und sind Bestandteil des Orgateams der Veranstaltung, das bei der Durchführung der Konferenz tatkräftig unterstützt.

Die Konferenzteilnehmerzahl ist auf 300 Personen begrenzt.

## **Inhaltliche Schwerpunkte der Jugendkonferenz**

Im Folgenden werden lediglich spezifische Elemente dieser Veranstaltung beschrieben; im Abschnitt 8 „Besondere Bestandteile der Veranstaltungen“ werden die weiteren Elemente beschrieben, die bei allen Großveranstaltungen der vier Handlungsfelder umgesetzt werden.

- **Aktionsbündnisse**

Aktionsbündnisse sind die inhaltliche Basis der Konferenz. Hier gibt es die vielfältigsten Angebote zum aktuellen Thema. Die Aktionsbündnisse sind so im Vorfeld vom Projektteam ausgewählt und vorbereitet, dass alle Konferenzteilnehmenden etwas Passendes für sich finden können. Dies können ganz praktische Bündnisse sein (Upcycling, helfen bei Instandhaltungsarbeiten auf Kinderspielplätzen) bis hin zu Diskussionsforen und Auseinandersetzung mit politischen Themen.

- **Kurzfilmfestspiele**

Nach inhaltlich vollen Tagen ist das Abendprogramm mit Kurzfilmen zu verschiedenen politischen und gesellschaftsrelevanten Themen ein Highlight. Dazu ist Abendgarderobe erwünscht, aber nicht zwingend vorgeschrieben, da der Abend mit einem Fotoshooting auf dem roten Teppich und festlicher Beleuchtung beginnt. Hierbei nehmen sich die Teilnehmenden mit ihren Pädagogen als individuelle Persönlichkeiten in der Gemeinschaft wahr. In mehreren „Kinosälen“ werden verschiedene Filme gezeigt. Zu Beginn jeden Films gibt es im Kinosaal eine kurze inhaltliche Einleitung. Nach dem Film wird direkt bei den Zuschauenden nach Reaktionen und Gesprächsbedarf gefragt, um evtl. Fragen zu beantworten und das Gesehene pädagogisch zu begleiten.

- **Jugendkonferenz kompakt**

Bei der Jugendkonferenz gibt es eine Vielzahl von Aktionsbündnissen, wobei die Teilnehmenden aus zeitlichen Gründen lediglich eine begrenzte Anzahl besuchen können. Damit jedoch ein maximal inhaltlicher Input stattfinden kann, werden am letzten Tag die verschiedenen Aktionsbündnisse mit evtl. erarbeiteten Ergebnissen in einer Art Messe vorgestellt. Dazu wird auch öffentlich eingeladen und den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, ihre Familie, oder Freunde einzuladen, um die Themen damit auch einem breiteren Publikum vorzustellen.

### **Vernetzung mit den anderen Handlungsfeldern**

Elemente der *Religionspädagogik* kommen zu Beginn jeden Tages in Form von einem Impuls und am Ende der Veranstaltung mit einem Reisesegen vor. Die *Sport- und Gesundheitspädagogik* wird zwischen den Aktionsbündnissen und in der Welcome Area umgesetzt. Hierzu werden freie erlebnispädagogische Elemente angeboten, die wiederum auch das Gemeinschaftsgefühl stärken und helfen Barrieren abzubauen. Die *Musische Bildung* wird im Rahmen der Plenumsveranstaltungen eingesetzt. Gemeinsames Singen ist ein wesentliches gemeinschaftsgestaltendes Element der Veranstaltungen.

## **7. Besondere Bestandteile aller Veranstaltungen**

Die folgenden Elemente bereichern die Veranstaltung jeweils auf eine eigene Art und Weise. Das verbindende Element der unterschiedlichen Bestandteile ist, dass hierbei die Teilnehmenden und Mitarbeitenden mit ihren Begabungen und Engagement im Mittelpunkt stehen.

### **7.1. Plenumsveranstaltungen**

Bei diesen Veranstaltungen treffen sich alle teilnehmenden Personen, das Orgateam und Gäste an einem Ort und erleben sich gemeinsam als große Gemeinschaft. Die Moderation wird hierbei auch von Jugendlichen übernommen (siehe 8.5).

Zu Beginn wird jede Veranstaltung offiziell eröffnet.

Weitere Plenumsveranstaltungen sind in der Folge dann immer der gemeinsame Start in den Tag sowie die gemeinsamen Abendveranstaltungen. Eine Abschlussveranstaltung mit allen Beteiligten rundet das gesamte Gemeinschaftserlebnis ab.

### **7.2. CJD Catering Team**

Die komplette Verpflegung einer jeden Großveranstaltung der Persönlichkeitsbildung wird durch das CJD-eigene Catering Team realisiert und stellt eines der Highlights für alle Beteiligten dar.

Das jeweilige CJD Küchen-, Hauswirtschafts- und Serviceteam vor Ort erfährt eine Verstärkung durch Kollegen aus verschiedenen anderen Einrichtungen des CJD. Nur mit einem solchen Team kann das CJD als Veranstalter flexibel und individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse eingehen (Allergien, Unverträglichkeiten, verspätete Ankunftszeiten, spontane Änderungen im Programm, usw.).

Das CJD Catering Team besteht im Überwiegenden Teil aus Teams von jungen Menschen in Ausbildungsberufen und ihren Auszubildenden. Somit findet an dieser Stelle eine Lernortverlagerung statt, die in den Ausbildungsnachweisen abgebildet werden kann.

Die Auszubildenden lernen direkt in der Praxis vor Ort, welche Organisation bei einer Großveranstaltung nötig ist und wie mithilfe ihres Einsatzes eine Großveranstaltung auf hohem Niveau unter Berücksichtigung gesundheitlicher Ernährungsaspekte vollverpflegt wird. Die Ernährung wird ausgewogen, möglichst regional, frisch und abwechslungsreich produziert. Alternativkost ist ein ständiges Angebot in der Palette des Catering Teams. Auch das Thema Nachhaltigkeit und der Umgang mit Lebensmitteln werden im Angebot berücksichtigt.

Im Vorfeld der Veranstaltung findet darüber hinaus eine wechselnd thematische Schulung statt, die Inhalte werden danach direkt in der Praxis angewandt.

Die Teilnahme am CJD Cateringteam und die erbrachten Leistungen bieten die Möglichkeit der Abbildung in der Reha-/Qualifizierungsplanung des Leistungsträgers (Teamfähigkeit, Grenzen austesten, Grenzen überwinden, Belastbarkeit) und werden darüber hinaus mit einem Zertifikat von Seiten des CJD bescheinigt.

Somit bietet das CJD vielen Menschen in der Ausbildung eine einmalige Gelegenheit bei einer Großveranstaltung Mitverantwortung für die Verpflegung

von 300 bis 1500 Menschen zu tragen, aber auch die einzigartige Atmosphäre und gleichzeitig die Inhalte der Veranstaltung selber mitzuerleben.

### **7.3. CJD Nachhaltigkeitslounge**

Diese Lounge ist ein Angebot für Teilnehmende und Mitarbeitende. Sie ist ein Ort, an dem Teilnehmende und Mitarbeitende sich vom Erlebten ausruhen und bei einem guten Getränk ins Gespräch kommen können. Gleichzeitig werden in gemütlichem Ambiente Elemente zum Thema Nachhaltigkeit inhaltlich aufbereitet. Ein Beispiel ist das Thema von hochwertigem Directtrade-Kaffee und Tee. Es gibt eine Menge Hintergrundwissen über Plantagen in Peru von unserem Bildungspartner, sozialer Verantwortung beim Kaffeeanbau, Zubereitung, Lieferwege, usw. Die Lounge wird von Auszubildenden verschiedener CJD Einrichtungen gestaltet und bewirtschaftet, welche im Vorfeld in einem Barista-Lehrgang in der Kaffeezubereitung geschult wurden. Dieser Lehrgang wurde eigens hierfür durch einen Profi Barista der Murnauer Kaffeerösterei, einem Bildungspartner der Persönlichkeitsbildung im CJD, zur Wissensvermittlung ermöglicht.

### **7.4. Festival-Chor**

Bei jeder CJD Großveranstaltung gibt es einen Festivalchor. Unter dem Motto „Singen darf und kann jeder!“ wird unter Anleitung von professionellen Coaches die Zielsetzungen des gemeinsamen Singens und der Mitgestaltung der Plenumsveranstaltungen realisiert. Die Auftritte des Chores werden von einer professionellen Band unterstützt und vermitteln ein Gefühl von Lebensfreude und eine Dynamik der besonderen Art. Die einzige Voraussetzung für eine Teilnahme am Chor ist: die Freude am Singen!

### **7.5. Green Guides**

Teilnehmende aus dem CJD werden sukzessive im Thema Nachhaltigkeit und Wertschöpfung durch ein fachkundiges Unternehmen geschult. Sie haben die Aufgabe, die Großveranstaltung unter den Aspekten von Nachhaltigkeit zu beleuchten und Vorschläge zu entwickeln, an welchen Stellen Verbesserungen stattfinden können (z.B. übermäßiger Konsum, Ökologie, Müllvermeidung, usw.). Darüber hinaus sollen sie im Dialog mit den übrigen Teilnehmenden und Mitarbeitenden für ein größeres Bewusstsein bezüglich der Themen sorgen.

### **7.6. Schreibwerkstatt**

Teilnehmende und Mitarbeitende die an Pressearbeit interessiert sind, können unter fachkundiger Anleitung die Berichterstattung (Artikel schreiben, Postings erstellen und Fotografieren) zur laufenden Großveranstaltung mitgestalten. Somit erhalten sie die Chance, die Veranstaltung aus ihrer Sicht darzustellen und auch andere zu interviewen und nach ihren Meinungen zu fragen. Dies ist eine tolle Gelegenheit, um Talente zu entdecken und zu fördern.

### **7.7. CJD hilft aktiv**

Der Kern des Bildungsansatzes im CJD heißt: Keiner darf verloren gehen. Dies ist ein ganz praktischer Ansatz und wird bei jeder Großveranstaltung mit aufgenommen. Durch aktive Hilfe unterstützen die Teilnehmenden mit ihrem Einsatz bei jeder Veranstaltung ein bzw. mehrere Projekte vor Ort.

### **7.8. Stadt-Aktion**

Als Gäste einer Stadt möchte sich das CJD als Veranstalter zum einen bei seinem „Gastgeber“ bedanken indem es sich konkret einbringt. Dass kann z.B. im Rahmen der CJD hilft aktiv Aktion geschehen, bei der dann zwischen 300 und 1500 Personen etwas Gutes für die Stadt bzw. die darin lebenden Menschen tun. Zum anderen sollen die Teilnehmenden der Veranstaltung auch den Ort durch diese Aktion mit seinen Besonderheiten und politischen Gegebenheiten etwas näher kennen lernen.

### **7.9. Inside CJD**

Jede Einrichtung des CJD hat seine Besonderheiten. Damit viele Mitarbeitende und Teilnehmende die Möglichkeit bekommen, diese Vielfalt näher kennen zu lernen, werden Führungen über das Gelände und durch Räumlichkeiten des gastgebenden Standortes angeboten. Dabei gibt es interessante Informationen über die inhaltliche Arbeit vor Ort. Die Führungen werden im Idealfall von Mitarbeitenden und Teilnehmenden gemeinsam geplant und durchgeführt.

### **7.10. Moderation**

Unter dem Motto „Von jungen Menschen für junge Menschen“ bildet das CJD eigene Moderator\*innen für die Großveranstaltungen aus. Zu diesem Angebot können sich alle Teilnehmenden aus CJD Standorten anmelden, die Freude an Moderation haben und gerne auf der Bühne stehen. Sie erhalten professionelle Coachings von Theaterpädagog\*innen, Schauspieler\*innen und Atem-, Stimm- und Sprechtherapeut\*innen. Bei der jeweiligen Veranstaltung werden sie dann

konsequent in der individuellen Entwicklung der Moderationen begleitet und übernehmen diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Die Moderation umfasst alle Plenumsveranstaltungen bis hin zu einzelnen Aktionen, die einer Moderation bedürfen. Hinzu kommen Interviews mit geladenen Gästen und Jugendlichen, die an verschiedenen Stellen im Verlauf der Veranstaltung auf der Bühne stehen.

### **7.11. Alltagshelden**

Die Alltagshelden sind Menschen, die sich um die Gemeinschaft verdient machen. Meistens bleiben solche zwischenmenschlichen Leistungen unbemerkt. Deswegen sollen diese Leistungen bei den Großveranstaltungen einen Platz bekommen und sichtbar gemacht werden. Es können unterschiedlichste Vorschläge eingereicht werden, die von einer Jury gesichtet und offiziell im Rahmen einer Plenumsveranstaltung gewürdigt und prämiert werden. Ursprünglich war diese Ehrung für die Jugendlichen untereinander gedacht. Viele junge Maßnahmeteilnehmende nutzen diese Gelegenheit mittlerweile dazu, ihre Betreuenden vorzuschlagen. Deswegen werden nun bei jeder Veranstaltung ein Alltagsheld bzw. eine Alltagsheldin der Teilnehmenden und der Mitarbeitenden auf der Bühne geehrt.

### **7.12.CJD Kitas bei Großveranstaltungen**

Bei jeder Großveranstaltung haben die Kitas im CJD die Möglichkeit, in verschiedenen Formen teilzunehmen. Aus praktischen Gründen und unter Berücksichtigung der besonderen Bedarfe einer Kita, werden die Kitas im näheren Umfeld des Veranstaltungsortes eingeladen, sich mit einer Gruppe anzumelden.

Darüber hinaus kann an allen Kita-Standorten im CJD in der Woche, in der die jeweilige Veranstaltung stattfindet, eine entsprechende Themenwoche angeboten werden. Dazu wird im Vorfeld Material für die Einrichtungen vorbereitet. Teilweise werden auch Mitmachaktionen im Vorfeld angeboten, deren Ergebnisse bei der Veranstaltung für alle sichtbar ausgestellt oder in das Programm mit eingebunden werden.

Im Nachgang der Veranstaltung wird ein kleiner „Gruß“ von den Teilnehmenden in die Kitas geschickt. Dies kann z.B. ein Film, eine Postkarte oder andere Elemente sein.

### **7.13.CJD Netzwerklounge**

Die Netzwerklounge bietet die Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch von Best-Practice-Beispielen unter den anwesenden Mitarbeitenden der CJD Standorte. Ergänzend können hier Fragen und Anregungen direkt an das Orgateam weitergegeben werden.

Ein ansprechender Rahmen wird eigens hierfür hergerichtet, um den Gästen in angenehmer Atmosphäre etwas zu trinken (u.a. direct Trade Kaffee, oder Tee) und einen Trüffel (Schokolade zu 100% ohne Kinderarbeit) anzubieten. Kaffee bzw. Tee und Schokolade sind aktuelle Bildungsthemen im Rahmen der Persönlichkeitsbildung des CJD und finden somit gleichzeitig weitere Adressaten.

### **7.14.Seminare/Workshops**

Zu unterschiedlichen bzw. aktuellen Themengebieten werden Fachleute eingeladen, die anschaulich über diese Themen berichten. Danach soll der Austausch über das Gehörte im Mittelpunkt stehen. Ebenso gibt es Angebote mit ausführlichen Erklärungen und Zeit zum Ausprobieren.

Das Miteinander und der Diskurs von „jung und alt“ sowie der Umgang mit unterschiedlichsten Voraussetzungen und Erfahrungen der Teilnehmenden bei der Umsetzung der jeweiligen Angebote ist hierbei das besondere Erlebnis.

## 8. Bildungspartner der Persönlichkeitsbildung

Im Rahmen der Persönlichkeitsbildung gibt es an den unterschiedlichsten Stellen starke Partner, die uns als Unternehmen unterstützen. Dies kann auf vielfältige Weise geschehen. In erster Linie begeistern sich diese Unternehmen für die Bildungsarbeit im CJD und bringen sich inhaltlich sowie fachlich unterstützend ein – auch im direkten Diskurs mit Teilnehmenden.

## 9. Programmübersicht (exemplarisch)

Skizzierter Ablauf einer Großveranstaltung im CJD; sowohl zeitlicher Umfang (3 oder 4 Tage), zeitliche Setzungen (Verschiebungen von Zeitfenstern) als auch Programminhalte können variieren.

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
	08:30 – 09:00 Uhr Start in den Tag	08:30 – 09:00 Uhr Start in den Tag	08:30 – 09:00 Uhr Start in den Tag
	09:00 – 12:00 Uhr Programm Teil 1	9:00 – 12:00 Uhr Programm Teil 3	09:00 – 11:00 Uhr Veranstaltung kompakt – die Ausstellung mit Hintergrund, Aktionsfläche „Beweg dein Leben“
	12:00 – 14:00 Uhr Mittagessen, Aktionsfläche „Beweg dein Leben“	12:00 – 14:00 Uhr Mittagessen, Aktionsfläche „Beweg dein Leben“	11:00 – 12:00 Uhr <b>Abschlussveranstaltung</b>
Anreise ab 15 Uhr Welcome Area, Check in	14:00 – 17:00 Uhr Programm Teil 2	14:00 – 17:00 Uhr Stadt-Aktion	12:00 – 14:00 Uhr Mittagessen/ Lunchpakete
17:00 – 19:00 Uhr Abendessen	17:00 – 19:00 Uhr Abendessen, Aktionsfläche „Beweg dein Leben“	17:00 – 19:00 Uhr Abendessen, Aktionsfläche „Beweg dein Leben“	Abreise
19:00 – 20:30 Uhr <b>Eröffnungsfeier</b>	20:00 – 21:30 Uhr <b>Plenumsveranstaltung</b>	19:00 – 20:30 Uhr <b>Plenumsveranstaltung</b>	